



info

Charakter: Idealer Klettergarten für fast alle Ansprüche. Nur echte Anfänger und High-End-Kletterer finden wenig. Das Gebiet teilt sich in drei Sektoren auf: Im linken Teil überwiegt Verschneidungs-, Riss- und Kantenklettere. Senkrechte Wandklettere an Auflegern, scharfen Leisten und an Riss-Spuren dominiert im Mittelteil. Im rechten Sektor (Topo) findet sich oft Plattenklettere. Seit langem bekannt ist Tumpfen für seine kinderfreundliche Einstiegswiese.

Anfahrt: (per Auto) Der Ort Tumpfen liegt im vorderen Ötztal, etwa vier Kilometer südlich von Oetz. Hierher über Garmisch/Fernpass/Imst oder mit Autobahnvignette über Kufstein/Inns-

bruck. Von Oetz kommend, durchquert man den Ort auf der B 186, bis diese nach rund 1,5 km die Ötztaler Ache quert. Knapp nach der Brücke links Richtung Östen bzw. Lehn/Platzl und am Parkplatz »Engelswand« parken. (öffentlich) Zug nach Innsbruck, von dort per Bus oder Zug nach Ötztal-Bahnhof, dann per Post- oder ÖVG-Bus zur Haltestelle am Parkplatz »Engelswand«. April bis Anfang Dezember verkehren die Busse von 7 bis 19 Uhr stündlich, mittags und abends auch öfter.

Zustieg: Bitte nicht bis zur Wand vordringen! Am Ende des Parkplatzes nimmt man den breiten Fuß- und Radweg linkerhand und erreicht die Wand

in 8 bis 10 Minuten. Kinderwagentauglicher Zustieg.

Übernachtung: »Camp Krismer« in Umhausen, ca. 4,5 km talaufwärts, Fam. Krismer, Tel./Fax 0 52 55/53 90, Preise: Erwachsene 5,80 €, Kinder ab 2 Jahren 4,30 €. Die Standplatzgebühr variiert je nach Lage zwischen 2,40 € und 8 €, liegt jedoch meist um die 4 €. Ansonsten im Ötztal Übernachtungsmöglichkeiten für jedes Budget und zahlreiche Gasthöfe zum Einkehren. Weitere Infos siehe www.oetztal-mitte.com.

Literatur: »Klettergärten Tirol«, Ottilie Wiedmann, Eigenverlag, zu beziehen vor Ort, im Fachbuchhandel oder bei: Sport-Wiedmann, 6020 Innsbruck, Gumpstr. 77, Tel. 0 05 12/34 65 86; der Führer ist aktuell und vollständig, wenn auch etwas spartanisch gestaltet. »Sportkletterführer Österreich«, Timo Marschner, 3. komplett überarbeitete Auflage, Rotpunkt Verlag, Weinstadt, April 1995; der rechte Sektor und die neuesten High-End-Hämmer fehlen hier zwar, ansonsten aber immer noch gut brauchbar.

Was sonst noch: Klettern im Ötztal lässt sich hervorragend mit anderen Outdoor-Aktivitäten von der Frühjahrs-skitour bis zum Mountainbiken oder Wildwasserfahren kombinieren, vor allem aber mit: Klettern im Ötztal. Gut zehn Sportklettergebiete mit breit gefächertem Routenangebot säumen den gesamten Talgrund, wobei Brunau vor allem die Softmover anzieht, Niederthai dagegen den Extremen vorbehalten bleibt.

STECKBRIEF Engelswand gesamt

Routen (gesamt)	60
bis V+	13
VI- bis VII+	34
ab VIII-	13
Absicherung	★★
	★★★ (im rechten Sektor)
Zustieg	10 Min., ebenerdig
Kindereignung	★★★
Exposition	überwiegend W
	Im Hochsommer oft zu heiß
Meereshöhe	950 m
Beste Zeit	Frühjahr und Herbst
★ = gut ★★ = sehr gut ★★★ = bestens	

ROUTEN IM RECHTEN SEKTOR

Der Genussklettersektor. Die Routen wurden Ende der 90er Jahre von Andreas Sanin, Matthias und Barbara Burtscher eingerichtet.

- | | | |
|--|--|---|
| 1 Kasperltheater (IV+)
9 Bohrhaken (Bh), Einsteigertour an gestufter Kante | 9 Dampfnudi (VII-/VII)
9 Bh, Ausdauer an kleinen Leisten, Mantle am Schluss | kommt immer rechtzeitig, aber nicht immer aus der optimalen Richtung |
| 2 Kichererbsen (V)
8 Bh, eine Platte. Schwierigkeiten eher unten | 10 Blitzaktion (VIII-/VIII)
6 Bh, Toptour im Sektor, Riss-Spur mit bissigem Finale | 14 Moskitos (VII-/VII)
6 Bh, der glatte Einstieg klettert sich wie eine Leihgabe aus dem Schweizer Granitfundus, an der Schlüsselstelle beim 4. Haken darf dann blind nach dem rettenden Griff gefummelt werden |
| 3 Fräulein Fingerwickler (V)
7 Bh, siehe oben | 11 Ruck-Zuck (VII-)
5 Bh, Verschneidungseinstieg. Oben heißt's dran bleiben an pumpigen Leisten und ruckzuck die richtige Zickzack-Kombination finden | <i>Im linken und mittleren Sektor gibt es insgesamt ca. 50 Routen. Unsere Top Ten dort sind (ohne Topo):</i> |
| 4 Buschräuber (V)
9 Haken, siehe oben | 12 Hinkelstein (VI+/VII-)
6 Bh, namensgebender Einstiegsblock, der obere Teil sieht eigentlich nach der schwierigsten Tour im Sektor aus, löst sich aber auf, wenn man die versteckten Leisten erfingert hat | Catch the Edge (VII)
Ali's Weg (VI+)
Mikado direkt (VIII-)
Zivilstreife (VI+)
Fliegender Holländer (VIII-)
Voodoo-master (VII+)
Schraubverschluss (VII+)
1001 Nacht (VII+)
Anderland (VI)
Flamingo (VII) |
| 5 Minidream (V+)
9 Bh, unten Verschneidung mit witzigem Dach, oben Platte | 13 Traumtänzer (VI+)
8 Bh, die nächste Leiste | |
| 6 Polenta alle Monte (V)
10 Bh, plattig, homogen | | |
| 7 Echt cool (V+)
9 Bh, siehe oben | | |
| 8 Für Reini (VI)
7 Bh, geht oben weiter, insgesamt 110 m, 4 Seillängen (VIII-), Platten-, Wand- und Verschneidungsklettere, Abseilen über die Tour | | |

